



Pädagogische  
**Hochschule**  
Steiermark

# Mitteilungsblatt

## der Pädagogischen Hochschule Steiermark

---

Studienjahr 2018/19

10.04.2019

34. Stück

---

## Curriculum für den Hochschullehrgang Beratung und Coaching für Lehrerinnen und Lehrer

**Verordnung des Hochschulkollegiums der Pädagogischen Hochschule  
Steiermark vom 10.04.2019**

Medieninhaberin, Herausgeberin und Redaktion:  
Pädagogische Hochschule Steiermark

Anschrift der Redaktion:  
Büro der Rektorin, Hasnerplatz 12, 8010 Graz



Pädagogische  
**Hochschule**  
Steiermark

Verordnung des  
Hochschulkollegiums **der**  
**Pädagogischen Hochschule**  
**Steiermark** gem. Hochschulgesetz  
2005 i.d.g.F. vom  
10.04.2019

Hochschullehrgang

**Beratung und Coaching**  
**für Lehrerinnen**  
**und Lehrer**

ECTS-Anrechnungspunkte: 20  
Studienkennzahl: h 710 252  
Erstellungsdatum: 21.01.2019

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	2
I. Qualifikationsprofil .....	3
II. Allgemeine Bestimmungen .....	4
III. Curriculum .....	6
IV. Prüfungsordnung .....	12
V. Schlussbemerkungen und Anhang .....	13

---

# I. Qualifikationsprofil

---

## 1. Umsetzung der Aufgaben und leitenden Grundsätze

Der Hochschullehrgang qualifiziert Lehrerinnen und Lehrer theoretisch und methodisch für den Gegenstand Supervision, für die Praktikumsbegleitung sowie für beratende Funktionen der Bildungsberatung und der Klassenvorständin/ des Klassenvorstandes (Problem- und Konfliktlösungs-kompetenz) in Schulen. Die Absolventinnen/Absolventen sind in der Lage, Methoden und Haltungen von Beratung, Supervision und Coaching in den Unterrichtsalltag einfließen zu lassen bzw. Beratung, Supervision und Coaching eigenständig durchzuführen.

Die Durchlässigkeit von Bildungsangeboten im Sinne einer gegenseitigen Anrechenbarkeit von Studien und Studienteilen wird sichergestellt. Der Hochschullehrgang führt zu keiner formalen Qualifikation und daraus abgeleiteten Berechtigung.

## 2. Nachweis der Kooperationsverpflichtung bei der Erstellung des Curriculums

Im Zuge der Gesamtkonzeption des Curriculums sowie in der Vorbereitung und der Durchführung sind das Institut für Sekundarstufe Berufsbildung im Bereich Fort- und Weiterbildung der Pädagogischen Hochschule Steiermark unter der Leitung von Herrn Mag. Thorsten Jarz sowie Frau MMag.<sup>a</sup> Maria Steiner, Fortbildungskoordinatorin am Institut für Sekundarstufe Berufsbildung beteiligt.

## 3. Vergleichbarkeit mit Curricula gleichartiger Studien

Die Konzeption des Hochschullehrganges orientiert sich am bisherigen Hochschullehrgang für Systemische Supervision und Coaching der Pädagogischen Hochschule, der in den Studienjahren 2014/15 bis 2015/16 durchgeführt worden ist.

---

## II. Allgemeine Bestimmungen

---

### 1. Organisationseinheit

Dieses Studienangebot ist ein Hochschullehrgang in der Weiterbildung gemäß § 39 HG 2005 idgF., der vom Institut für Sekundarstufe Berufsbildung unter der Leitung von Herrn Mag. Thorsten Jarz angeboten wird. Betreuende Mitarbeiterin am Institut ist Frau MMag.<sup>a</sup> Maria Steiner, mailto: [maria.steiner@phst.at](mailto:maria.steiner@phst.at) oder [berufspaedagogik@phst.at](mailto:berufspaedagogik@phst.at).

### 2. Geltungsbereich und Bedarf

Diese Verordnung des Hochschulkollegiums der Pädagogischen Hochschule Steiermark regelt den Studienbetrieb des Hochschullehrgangs gemäß dem Hochschulgesetz 2005 im öffentlich-rechtlichen Bereich. Gemäß § 8 HG 2005 hat die Pädagogische Hochschule Steiermark den Auftrag, neben den Studiengängen weitere Bildungsangebote in allgemein pädagogischen Berufsfeldern anzubieten und durchzuführen und dies gemäß § 39 in der Form von Hochschullehrgängen.

### 3. Gestaltung der Studien

Die Studien an der Pädagogischen Hochschule Steiermark orientieren sich gemäß §40 (1) HG 2005 an der Vielfalt und der Freiheit wissenschaftlich-pädagogischer Theorien, Methoden und Lehrmeinungen. Dies bezieht sich auf die Durchführung von Lehrveranstaltungen im Rahmen der zu erfüllenden Aufgaben und deren inhaltliche und methodische Gestaltung.

### 4. Umfang und Zeitplan

Der Hochschullehrgang umfasst eine Dauer von 4 Semestern und einen Arbeitsaufwand von 20 ECTS-AP. Der Beginnzeitpunkt für den ersten Durchgang des Hochschullehrgangs ist mit dem Wintersemester 2019/20 festgesetzt. In diesem Hochschullehrgang sind keine hochschullehrgangsübergreifenden Module vorgesehen.

Die Selbststudienanteile dieses Hochschullehrgangs überschreiten das 50%-Limit des Gesamtworkloads (vgl. BMUKK-20.030/00001-I/12/2008), da die laufende praktische und eigenständige Durchführung von Supervision und deren Protokollierung unabdingbar für die erfolgreiche Absolvierung der Ausbildung ist.

### 5. Abschluss

Nach Abschluss des Hochschullehrgangs ist der/dem Studierenden ein Hochschullehrgangszeugnis auszustellen.

### 6. Zulassungsbedingungen und Reihungskriterien

Ergänzend zu den Bestimmungen des § 52f (1) HG 2005 werden folgende Zulassungsvoraussetzungen festgelegt:

- ein aufrechtes Dienstverhältnis mit dem Bund als Vertragslehrerin/Vertragslehrer oder pragmatisierte Lehrpersonen an einer der im Folgenden genannten Schultypen bzw. in den im Folgenden genannten Funktionen an BMHS.  
Lehrerinnen/Lehrer

- der Schulen für Sozialbetreuungsberufe mit den Ausbildungsschwerpunkten:
  - Familienarbeit und Pflegehilfe
  - Altenarbeit und Pflegehilfe
  - Behindertenarbeit und
  - Behindertenbegleitung
- der HLW mit Ausbildungsschwerpunkt Sozialmanagement
- der Fachschulen für Sozialberufe
- der Schulen für Sozialdienste

Bildungsberaterinnen/Bildungsberater und Klassenvorständinnen/Klassenvorstände sowie interessierte Lehrerinnen /Lehrer einer BMHS.

Für den Fall, dass aus Platzgründen nicht alle Zulassungsbewerberinnen/Zulassungsbewerber zum Hochschullehrgang zugelassen werden können, entscheidet das elektronische Dienstauftragsverfahren sowie das Anmeldedatum über die Reihung und Aufnahme.

## III. Curriculum

### 1. Modul- und Lehrveranstaltungsrastrer

	LN	LV-Typ	Sem.	Studienfachbereich	SWStd. (zu 15 UE mit je 45 Min.)	Anzahl der UE	Präsenzstudienanteil (Echtstunden zu 60 Min.)	Selbststudienanteil	ECTS-Anrechnungspunkte	
<b>Modulkurzbezeichnung/ BCO I</b>										
<b>Modultitel: Einführung in Beratung und Coaching</b>										
639.BBC11	Theoretische Grundlagen der Beratung und des Coachings	pi	SE	1	FW	1,5	22,5	16,875	20,625	1,5
639.BBC12	Praxistransfer I	pi	SE	1	FW	0,75	11,25	8,4375	41,5625	2
639.BBC13	Aufbau des Beratungsprozesses	pi	SE	1	FW	1,25	18,75	14,0625	23,4375	1,5
Summen						3,5	52,5	39,375	85,625	5

<b>Modulkurzbezeichnung/ BCO II</b>										
<b>Modultitel: Beratungs- und Coachingspraxis</b>										
639.BBC21	Praxistransfer II	pi	SE	2	FW	1	15	11,25	51,25	2,5
639.BBC22	Methoden der Beratung und des Coachings	pi	SE	2	FW	1,5	22,5	16,875	20,625	1,5
639.BBC23	Praxistransfer III	pi	S	2	FW	1	15	11,25	38,75	2
Summen						3,5	52,5	39,375	110,625	6

<b>Modulkurzbezeichnung/ BCO III</b>										
<b>Modultitel: Beratungs- und Coachingsetting und Abschluss</b>										
639.BBC31	Beratung in Gruppen und Teams	pi	SE	3	FW	1,50	22,5	16,875	20,625	1,5
639.BBC32	Praxistransfer IV	pi	SE	3	FW	0,75	11,25	8,4375	41,5625	2
639.BBC33	Abschluss und Evaluation des Beratungsprozesses	pi	SE	3	FW	1,25	18,75	14,0625	23,4375	1,5
Summen						3,5	52,5	39,375	85,625	5

<b>Modulkurzbezeichnung/BCO IV</b>										
<b>Modultitel: Begleitung und Präsentation der Abschlussarbeit</b>										
639.BBC41	Wissenschaftliche Begleitung und Präsentation der Abschlussarbeit	pi	AG	4	FW	0,75	11,25	8,4375	4,0625	0,5
<b>Abschlussarbeit</b> <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein										3,5

<b>Hochschullehrgang gesamt</b>	11,25	168,75	126,562 5	285,937 5	20
---------------------------------	-------	--------	--------------	--------------	----

## 2. Curriculum – Modulbeschreibungen

<i>Hochschullehrgangstitel</i>						
<b>BERATUNG UND COACHING FÜR LEHRERINNEN UND LEHRER</b>						
<i>Modulkurzbezeichnung/Modultitel</i>						
<b>BCO I/EINFÜHRUNG IN BERATUNG UND COACHING</b>						
Studienjahr:	Dauer/ Häufigkeit:	ECTS-AP:	Modulart/ Kategorie: Pflichtmodul/ Basismodul	Semester:	Voraus- setzung(en):	Sprache(n):
1.	einmalig	5		1.	keine	Deutsch
<p><i>Ziel dieses Moduls ist es, den Studierenden die Grundlagen und Grundhaltungen im Beratungsprozess näher zu bringen.</i></p> <p><i>Bildungsziele:</i></p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... erhalten ein grundlegendes Wissen über Systemtheorien.</li> <li>... kennen die Prämissen systemischer Beratung/Supervision/Coaching.</li> <li>... erkennen die Bedeutung des Kontextes, speziell in der Supervision/im Coaching.</li> <li>... wissen um die Person der Beraterin/des Beraters, deren /dessen Haltungen, Einstellungen persönlichen Weltbilder.</li> <li>... entwickeln eine reflektierende Haltung.</li> <li>... sind in der Lage, ein Erst-/Abklärungsgespräch zu führen.</li> <li>... können Auftrags- und Zielerklärungen formulieren.</li> <li>... sind befähigt einen Beratungs-/Supervisionskontrakt auszuarbeiten.</li> <li>... können einen problem- bzw. lösungsorientierten Fokus differenzieren.</li> <li>... können eine Beratung/Supervision/ein Coaching planen.</li> <li>... reflektieren ihr Vorgehen in Beratung/Supervision/Coaching.</li> <li>... führen zwischen den einzelnen Modulen Supervision- und Coachingeinheiten durch und protokollieren diese.</li> </ul>						
<i>Inhalt(e):</i>						
<p>Systemtheorien und deren Einfluss auf Beratung, Supervision und Coaching; Modell der Neutralität; Reflektierende Haltung; Methoden der Selbstreflexion; Überprüfung von persönlichen Haltungen, Einstellungen und Weltbildern; Bedeutung des Kontextes für die Beratung; Erst- und Abklärungsgespräch; Auftrags-, Zielklärung; Beratungsvereinbarung/ Supervisionskontrakt; Problem- vs. Lösungsorientierung; Supervision der eigenständigen Supervision-/Coachingpraxis</p>						
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>						
<p>Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind vertraut mit systemischen Theorien und deren Prämissen von Beratung, Supervision und Coaching.</li> <li>• wissen um die eigenen Denk- und Handlungsmöglichkeiten Bescheid.</li> <li>• haben die Fähigkeit im Beratungs-/Supervisions-/Coachingprozess beziehungsneutral, konstruktneutral, problem-/lösungsneutral zu sein.</li> <li>• können ein Erst-/Abklärungsgespräch führen, welches Auftrag und Ziel klärt.</li> <li>• können einen Beratungskontrakt entwickeln.</li> <li>• können Lösungsorientierung einnehmen.</li> <li>• können einen Beratungsprozess beschreiben und erklären sowie den eigenen Beratungsprozess reflektieren.</li> </ul>						
<p><i>Leistungsnachweise und Beurteilungsmodi: Einzelbeurteilung aller Lehrveranstaltungen des Moduls nach der zweistufigen Beurteilungsskala („mit Erfolg teilgenommen“ bzw. „ohne Erfolg teilgenommen“); weitere Details siehe Lehrveranstaltungsprofile</i></p>						
<p><i>Lehr- und Lernformen: Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile (<a href="http://www.ph-online.ac.at">http://www.ph-online.ac.at</a>)</i></p>						
<p><i>Literatur: Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile (<a href="http://www.ph-online.ac.at">http://www.ph-online.ac.at</a>)</i></p>						



Lehrveranstaltungen										
LV-Nummer/ Prüfungs- knoten	LV-Titel	LN	LV-Typ	Sem.	Studien- fach-bereich	SWStd. (zu 15 UE mit je 45 Min.)	Anzahl der UE	Präsenz- studien- anteil (Echt- stunden zu 60 Min.)	Selbst- studien- anteil	ECTS-Anrechnungs- punkte
639.BBC11	Theoretische Grundlagen der Beratung und des Coachings	pi	SE	1	FW	1,5	22,5	16,875	20,625	1,5
639.BBC12	Praxistransfer I	pi	SE	1	FW	0,75	11,25	8,4375	41,562 5	2
639.BBC13	Aufbau des Beratungsprozesses	pi	SE	1	FW	1,25	18,75	14,062 5	23,437 5	1,5
Summen						3,5	52,5	39,375	85,625	5
<i>Hochschullehrgangstitel</i>										
<b>BERATUNG UND COACHING FÜR LEHRERINNEN UND LEHRER</b>										
<i>Modulkurzbezeichnung/Modultitel</i>										
<b>BCO II/BERATUNGS- UND COACHINGPRAXIS</b>										
Studienjahr:	Dauer/ Häufigkeit:	ECTS-AP:	Modulart/ Kategorie:	Semester:	Voraus- setzung(en):	Sprache(n):				
1.	einmalig	6	Pflichtmodul/A ufbaumodul	2.	Besuch der LVs von BCO I	Deutsch				
<i>Ziel dieses Moduls ist es, Theorie und Praxis miteinander verknüpfen und Erlerntes umsetzen zu können.</i>										
<i>Bildungsziele:</i>										
Die Studierenden...										
<ul style="list-style-type: none"> <li>wenden Fragetechniken und andere Methoden an.</li> <li>nutzen den kommunikativen Raum.</li> <li>lernen Symbole, Metaphern und non-personale Methoden kennen.</li> <li>können prozessorientierte Aufstellungen machen.</li> <li>erwerben Kenntnisse in der Ressourcennutzung im Supervisionsprozess.</li> <li>entwickeln Hypothesen als Basis für Fragestellungen.</li> <li>differenzieren und nutzen sprachliche Funktionen.</li> <li>können zwischen assoziativen und dissoziativen Prozessen wechseln.</li> <li>führen zwischen den einzelnen Modulen Supervision- und Coachingeinheiten durch und protokollieren diese.</li> </ul>										
<i>Inhalt(e):</i>										
<ul style="list-style-type: none"> <li>Hypothesenbildung</li> <li>Zirkuläres Fragen</li> <li>Arbeiten mit Symbolen, Metaphern, Sculpting, Visualisierung</li> <li>Konzept des kommunikativen Raums</li> <li>Ressourcenorientierung</li> <li>Prozessorientierte Aufstellung</li> <li>Differenzierung assoziativer und dissoziativer Prozesse</li> <li>Differenzierung sprachlicher Funktionen (beschreiben, erklären, bewerten)</li> <li>Supervision der eigenständigen Beratungs-/Supervision-/Coachingpraxis...</li> </ul>										
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>										
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...										
<ul style="list-style-type: none"> <li>können systemische Methoden (zirkuläres Fragen etc.) einsetzen.</li> <li>können assoziative und dissoziative Prozesse differenzieren.</li> <li>nutzen sprachliche Funktionen im Beratungs-/Supervisions-/Coachingprozess.</li> <li>wenden dissoziative Methoden (z.B. Sculpting, Aufstellung) an.</li> <li>verknüpfen theoretisches Wissen mit methodischem Vorgehen in den eigenen Beratungs-/Supervisions-/Coachingsprozessen.</li> </ul>										
<i>Leistungsnachweise und Beurteilungsmodi:</i>										
Einzelbeurteilung aller Lehrveranstaltungen des Moduls nach der zweistufigen Beurteilungsskala („mit Erfolg teilgenommen“ bzw. „ohne Erfolg teilgenommen“); weitere Details siehe Lehrveranstaltungsprofile										
Lehr- und Lernformen: Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="http://www.ph-online.ac.at">http://www.ph-online.ac.at</a> )										
Literatur: Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="http://www.ph-online.ac.at">http://www.ph-online.ac.at</a> )										

Lehrveranstaltungen										
LV-Nummer/ Prüfungs- knoten	LV-Titel	LN	LV-Typ	Sem.	Studien- fach-bereich	SWStd. (zu 15 UE mit je 45 Min.)	Anzahl der UE	Präsenz- studien- anteil (Echt- stunden zu 60 Min.)	Selbst- studien- anteil	ECTS-Anrechnungs- punkte
639.BBC21	Praxistransfer II	pi	SE	2	FW	1	15	11,25	51,25	2,5
639.BBC22	Methoden der Beratung und des Coachings	pi	SE	2	FW	1,5	22,5	16,875	20,625	1,5
639.BBC23	Praxistransfer III	pi	S	2	FW	1	15	11,25	38,75	2
Summen						3,5	52,5	39,375	110,62 5	6

Hochschullehrgangstitel <b>BERATUNG UND COACHING FÜR LEHRERINNEN UND LEHRER</b>						
Modulkurzbezeichnung/Modultitel <b>BCO III/BERATUNG- UND COACHINGSETTING UND ABSCHLUSS</b>						
Studienjahr:	Dauer/ Häufigkeit:	ECTS-AP:	Modulart/ Kategorie:	Semester:	Voraus- setzung(en):	Sprache(n):
2.	einmalig	5	Pflichtmodul/A ufbaumodul	3.	Besuch der LVs von BCO I und BCO II	Deutsch
<p><i>Ziel dieses Moduls ist es, dass die Studierenden einen Beratungsprozess durchführen und reflektieren können.</i></p> <p><b>Bildungsziele:</b></p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen gruppensdynamische Prozesse.</li> <li>• unterscheiden zwischen Bindung – Autonomie, Stabilität – Instabilität.</li> <li>• sind in der Lage Unterschiede zu balancieren.</li> <li>• können Metakommunikation in der Kommunikation einnehmen.</li> <li>• erfassen die Konfliktorganisation.</li> <li>• erkennen die Funktion eines Konflikts zur Aufrechterhaltung systemdynamischer Prozesse.</li> <li>• erwerben Kenntnisse in Konfliktmoderation.</li> <li>• sind in der Lage, den Beratungs-/Supervisions-/Coachingprozess zu beenden.</li> <li>• können die Beratung/Supervision/das Coaching evaluieren.</li> <li>• sind befähigt, den Beratungs-/Supervisions-/Coachingkontakt aufzulösen.</li> <li>• präsentieren ihre Abschlussarbeiten.</li> <li>• evaluieren die Ausbildung.</li> <li>• schließen die Ausbildung ab.</li> <li>• führen zwischen den einzelnen Modulen Supervision- und Coachingeinheiten durch und protokollieren diese.</li> </ul>						
<p><b>Inhalt(e):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezielle Settings, Einzel- Gruppen- Teamsupervision/-coaching/-beratung</li> <li>• Konzept der Unterschiedsbildung und Balancierung von Unterschieden</li> <li>• Metakommunikation</li> <li>• Konfliktorganisation, Funktion eines Konflikts und Konfliktmoderation</li> <li>• Systemdynamische Prozesse, Funktion von Bindung vs. Autonomie, Stabilität vs. Veränderung</li> <li>• Abschluss und Evaluation eines Beratungs-/Supervision-/Coachingprozesses</li> <li>• Feedback, Vorwärtskopplung, Kommentare, Aufgaben</li> <li>• Ausblick und Präsentation und Reflexion der Abschlussarbeit...</li> </ul>						
<p><b>Lernergebnisse/Kompetenzen:</b></p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen systemdynamische Prozesse.</li> <li>• können Unterschiede balancieren.</li> </ul>						

- können Metakommunikation betreiben.
- können eine Konfliktmoderation durchführen.
- können eine Beratung/Supervision/ein Coaching beenden.
- reflektieren theoretisch-methodisch einen Supervisions-Coachingprozess/ eine Beratung.

*Leistungsnachweise und Beurteilungsmodi: Einzelbeurteilung aller Lehrveranstaltungen des Moduls nach der zweistufigen Beurteilungsskala („mit Erfolg teilgenommen“ bzw. „ohne Erfolg teilgenommen“); weitere Details siehe Lehrveranstaltungsprofile*

*Lehr- und Lernformen: Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile (<http://www.ph-online.ac.at>)*

*Literatur: Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile (<http://www.ph-online.ac.at>)*

### Lehrveranstaltungen

LV-Nummer/ Prüfungs- knoten	LV-Titel	LN	LV-Typ	Sem.	Studien- fach-bereich	SWStd. (zu 15 UE mit je 45 Min.)	Anzahl der UE	Präsenz- studien- anteil (Echt- stunden zu 60 Min.)	Selbst- studien- anteil	ECTS-Anrechnungs- punkte
639.BBC31	Beratung in Gruppen und Teams	pi	SE	3	FW	1,50	22,5	16,875	20,625	1,5
639.BBC32	Praxistransfer IV	pi	SE	3	FW	0,75	11,25	8,4375	41,5625	2
639.BBC33	Abschluss und Evaluation des Beratungsprozesses	pi	SE	3	FW	1,25	18,75	14,0625	23,4375	1,5
Summen						3,5	52,5	39,375	85,625	5

*Hochschullehrgangstitel*

## BERATUNG UND COACHING FÜR LEHRERINNEN UND LEHRER

*Modulkurzbezeichnung/Modultitel*

### BCO IV/BEGLEITUNG UND PRÄSENTATION DER ABSCHLUSSARBEIT

Studienjahr:	Dauer/ Häufigkeit:	ECTS-AP:	Modulart/ Kategorie:	Semester:	Voraus- setzung(en):	Sprache(n):
2.	einmalig	4 ECTS	Pflichtmodul/ Aufbaumodul	4.	Besuch der LVs von BCO I, BCO II und BCO III	Deutsch

*Ziel dieses Moduls ist es, dass die Studierenden eine Situation problematisieren, begründen und unter Anwendung verschiedener Argumentationsformen in einer Abschlussarbeit darstellen.*

*Bildungsziele:*

Die Studierenden...

- verfassen die Projektarbeit/Abschlussarbeit nach den vorgegebenen Kriterien.
- präsentieren ihre Arbeit und belegen die Vorgehensweise mit Argumenten.
- führen ein theoretisch-methodisches Fachgespräch über beschriebene sowie nicht beschriebene Aspekte der Abschlussarbeit.

*Inhalt(e):*

- Planung, Themenfindung und schrittweise Erstellung der Abschlussarbeit
- Darstellen, Problematisieren, Begründen von Meinungen unter Anwendung verschiedener Argumentationsformen
- Analyse der Beurteilungskriterien für die Abschlussarbeit
- Fachtheoretische und methodische Untermauerung der Aspekte der Abschlussarbeit

*Lernergebnisse/Kompetenzen:*

Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls...

- können nach den festgelegten Kriterien eine Abschlussarbeit erstellen.
- können Meinungen mit Darstellen, Problematisieren, Begründen und unter Anwendung verschiedener Argumentationsformen argumentieren.
- analysieren die Abschlussarbeit unter Berücksichtigung der Beurteilungskriterien.
- untermauern die Aspekte der Abschlussarbeit fachtheoretisch und methodisch.

*Leistungsnachweise und Beurteilungsmodi: Einzelbeurteilung aller Lehrveranstaltungen des Moduls nach der zweistufigen Beurteilungsskala („mit Erfolg teilgenommen“ bzw. „ohne Erfolg teilgenommen“); weitere Details siehe Lehrveranstaltungsprofile*

*Lehr- und Lernformen: Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile (<http://www.ph-online.ac.at>)*

*Literatur: Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile (<http://www.ph-online.ac.at>)*

### Lehrveranstaltungen

LV-Nummer/ Prüfungs- knoten	LV-Titel	LN	LV-Typ	Sem.	Studien- fach-bereich	SWStd. (zu 15 UE mit je 45 Min.)	Anzahl der UE	Präsenz- studien- anteil (Echt- stunden zu 60 Min.)	Selbst- studien- anteil	ECTS-Anrechnungs- punkte
639.BBC41	Wissenschaftliche Begleitung und Präsentation der Abschlussarbeit	pi	AG	4	FW	0,75	11,25	8,4375	4,0625	0,5

---

## IV. Prüfungsordnung

---

### 1. Geltungsbereich

Die Prüfungsordnung umfasst hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das jeweilige Curriculum. Darüber hinausgehende allgemeine Bestimmungen sind der Richtlinie zur Durchführung und Wiederholung von prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen, veröffentlicht im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Steiermark (i.d.g.F.), zu entnehmen als auch der Satzung der Pädagogischen Hochschule Steiermark (i.d.g.F.) sowie dem Hochschulgesetz (i.d.g.F.).

### 2. Allgemeine ergänzende Bestimmungen bzw. hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das Curriculum

Im Rahmen dieses Hochschullehrgangs in der Weiterbildung werden die in der Satzung der Pädagogischen Hochschule Steiermark unter § 29 (i.d.g.F.) verlautbarten Lehrveranstaltungstypen angeboten.

Bei prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen besteht Anwesenheitspflicht. Diese beträgt konkret auf den Hochschullehrgang bezogen 100%. Bei Vorliegen von wichtigen Gründen inkl. Nachweis können Studierende für einzelne Lehrveranstaltungseinheiten von der Anwesenheitsverpflichtung durch die Hochschullehrgangsleitung in Rücksprache mit den Lehrveranstaltungsleitungen entbunden werden und die fehlenden Einheiten können durch Studienaufträge oder den Besuch von Ersatz-Lehrveranstaltungen gemäß der Vereinbarung mit der Hochschullehrgangsleitung eingebracht werden.

Für dieses Curriculum sind keine weiteren ergänzenden Bestimmungen vorgesehen.

### 3. Den Abschluss betreffende ergänzende Bestimmungen bzw. hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das Curriculum

Für dieses Curriculum sind keine ergänzenden Bestimmungen vorgesehen.

### 4. Abschluss des Hochschullehrganges und Höchststudiendauer

Der Hochschullehrgang gilt als erfolgreich absolviert, wenn alle Module positiv abgeschlossen wurden. Gemäß § 39 Abs. 6 HG ist als Höchststudiendauer die folgende vorgesehen: die mindestens vorgesehene Studienzeit zuzüglich zwei Semester.

---

## V. Schlussbemerkungen und Anhang

---

### 1. In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Steiermark mit 1. Oktober 2019 in Kraft.

### 2. Kontakt

MMag. Maria Steiner, Institut für Sekundarstufe Berufsbildung  
Theodor-Körner Straße-38, 8010 Graz  
Tel: 0316 8067 6310; Mail: [maria.steiner@phst.at](mailto:maria.steiner@phst.at)